

<b>Hauptkategorie</b>	<b>Unterkategorie</b>	<b>Ankerbeispiel</b>
<b>Assoziationen zur Famulatur Allgemeinmedizin</b>	Überlegen, selbst später Allgemeinmedizin zu machen	„Also natürlich denke ich sofort an meine Zeit dort zurück, ich fand die sehr schön, was auch daran liegt, dass ich eine ganz tolle Praxis erwischt hab. Ich habe da das erste Mal überlegt, ob ich mich vielleicht nicht doch für die Allgemeinmedizin entscheiden sollte.“ {S9}
	Enger Patientenkontakt	„Enger Kontakt zu den Patienten, sehr persönlicher Kontakt auch. Richtung nicht nur medizinisch, sondern auch sehr psychologisch.“ {S7}
	Vielseitigkeit	„Es war sehr, sehr spannend. Interessanter, als ich es mir davor gedacht hatte. [Ärzte waren] nicht nur bemüht um mich, sondern [haben] besonders auch im Ablauf immer geschaut, wer gerade das Spannendste macht, sodass ich sehr viel Vielseitiges gesehen habe und wirklich spannende Fälle.“ {S9}
	Chronische Krankheiten	„[...] viel Diabetes und halt so chronische Krankheiten, die halt viel da auch auf einen zukommen.“ {S11}
	Man muss „auf Zack“ sein	„Und dass man sich so an den Fällen so ein bisschen dranknabbern kann und doch selber rausfinden muss, was die eigentlich haben. Und das kann ja jede Fachrichtung betreffen. Und genau, dass halt nicht nur Wehwehchen kommen, sondern auch wirkliche Notfälle. Und dass man da ganz schön auf Zack sein muss, dass man das erkennt.“ {S2}
<b>Stärken der Famulatur Allgemeinmedizin</b>	Optimale Betreuung	„Ich fand die 1:1 Betreuung sehr gut, dass die Ärzte sich auch Zeit genommen haben und dadurch, dass alle verschiedene Schwerpunkte hatten, konnte ich auch ziemlich viele verschiedene Sachen kennen lernen.“ {S6}
	Unterschied zum Klinikalltag sehen	„Ich find, es ist eigentlich immer gut, dass man mal wirklich ein komplett anderes Arbeitsleben kennt. Hier in der Uni lebt man schon so ein bisschen wie in einer Blase [...].“ {S3}
<b>Schwächen der Famulatur Allgemeinmedizin</b>	Wenig eigenständiges Arbeiten	„Die Schwächen sind vielleicht, dass man als Famulant noch nicht so viel selber machen darf. [...].“ {S7}

	Abneigung aufgrund des Pflichtcharakters	<i>„Ich finde, eine potenzielle Schwäche ist, dass es eben aufgezwungen ist. Und ich finde, wenn man sich freiwillig für etwas entscheidet, dann man es mehr Spaß.“</i> {S10}
	Hausärzte haben keine Lust	<i>„Ich glaube, dass auch nicht jeder Hausarzt eben so Lust drauf hat wie meiner.“</i> {S5}
	Allgemeinmedizin nicht als eigene Fachrichtung für sich wahrnehmen	<i>„[...] dass es verpflichtend ist [...], Famulaturen [sind] eine hervorragende Gelegenheit, verschiedene Fachrichtungen auszuprobieren und Allgemeinmedizin ja keine wirkliche Fachrichtung für sich ist, sondern alle anderen irgendwo beinhaltet.“</i> {S9}
<b>Verbesserungsvorschläge</b>	Leitfaden für Hausärzte	<i>„Was jetzt so strukturell an der Famulatur vielleicht noch ein bisschen gefehlt hat, [...] vielleicht so eine Liste, was eigentlich abgearbeitet werden sollte, vielleicht, dass die Ärzte das dort auch sehen.“</i> {S3}
	Leitfaden für Studierende	<i>„[...] ein Schreiben mitgeben den Famulanten, was eben gewünscht ist.“</i> {S3}
	Blockpraktikum aus Curriculum streichen	<i>„Genau, also das Wochenpraktikum könnte man weglassen.“</i> {S5}